

Buchstabenwechsel ändern den Sinn

Das kennt man ja; Ein einziger Buchstabe kann dem gemeinten Wort einen völlig neuen Sinn geben. Besonders beim Tastatur-Tippen unterlaufen leicht sinnverändernde Fehler, Tippfehler eben.

Wenn jemand etwa ein schmackhaftes Nudelgericht beschreiben will und ihm unterläuft ein Hudel-, Rudel- oder Sudelgericht, kann das lustig wirken oder zum Nachdenken anregen, aber auch peinlich werden.

Dieser Tage fällt mir bei meinem Großenbaumer Physiotherapeuten, der meine Leidenschaft für Wortspiele teilt, während der Trampolin-Übung ein naheliegender Buchstabenwechsel ein, als ich das Seitwärtshüpfen wippen und das Senkrechthüpfen wuppen nenne und mich als Akteur entsprechend Wipper oder Wupper. Das gibt mir Gelegenheit, auf den Sonderfall eines zulässigen Buchstabenwechsels für ein und dasselbe hinzuweisen, heißt der Fluss Wupper doch auf den ersten Kilometern nach seiner Quelle im Oberbergischen nicht Wupper, sondern Wipper.

Wir gehen noch kurz den Fragen nach, welche Schreibweise heutige Zehntklässler wohl vorziehen werden, Uroma oder Uhroma, und wer außer dem Ruhrtal auch das Rurtal kennen und richtig schreiben wird. In Erinnerung an den hübschen Tippfehler „Berliner Philharmanie“ eines Schulfreunds bin ich mir allerdings ziemlich sicher, dass trotz ihrer leidenschaftlichen Spielweise bei „Duisburger Philharmaniker“ ein unzulässiger Buchstabenwechsel vorläge. **HOS**